

Wo ist Amelie?

Verblasst, ungeschminkt und mit traurigen Augen sieht sie dich an. Ein Mädchen, ich nannte sie Amelie.

Auf dem Weg in die Arbeit hast du tausendmal nach ihr gefragt und die Zuversicht eurer Freundschaft gibt dir die Kraft für den bevorstehenden Tag.

Du gehst auf die Toilette , denn du hast Amelie schon lange nicht gesehen.

Im Spiegel erkennst du das zaghafte Gesicht, die schemenhaften Strukturen des zierlichen Körpers.

Blasse Haut hebt den Schatten unter den Augen hervor,- du siehst dem Tod ins Gesicht.

Aber wo ist Amelie?

Auf der Achterbahn im Rausch der Glücksgefühle werden deine abschweifenden Gedanken von dem dumpfen Geräusch der Puderdose gestört, welche klimperst auf den Boden fällt.

Es hat geschneit, weißer Schnee bedeckt den Fußboden.

Kalt und starr liegt Amelie mit angsterfüllten Blick auf dem kühlen gefliestem Boden. Du hältst noch ihre Hand , als du alles um dich herum schwinden siehst. Der Augenblick geht mit der Zeit , verschwimmt in hellem Nebel.

Du hörst noch ihre Stimmen rufen:

„Wo ist Amelie?“

© Miss Illusion Art

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)